

Die Gesundheitsförderungskonferenz als Instrument zur regionalen Koordinierung gesundheitsfördernder und präventiver Aktivitäten in Nürnberg

hier: Überlegungen zur Umsetzung des künftigen Bundespräventionsgesetzes

Beschluss

zur Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung
des Gesundheits- und Sozialausschusses
vom 16. Juni 2005
- öffentlich -

- e i n s t i m m i g -

- I. Die Mitwirkung der Stadt Nürnberg an Programmplanungen auf Landesebene zur Prävention und Gesundheitsförderung in Bayern wird dringend befürwortet. In diesem Sinne wird das Bayerische Gesundheitsministerium gebeten, eine direkte Beteiligung der Gesundheitsverwaltung der Stadt Nürnberg an der Gesundheitsinitiative Gesund.Leben.Bayern und an den Landesstrukturen zur Umsetzung des künftigen Präventionsgesetzes zu ermöglichen.

Im Hinblick auf das zu erwartende Präventionsgesetz ist eine ständige kommunale Gesundheitsförderungskonferenz zur regionalen Koordinierung präventiver und gesundheitsfördernder Aktivitäten in Nürnberg zu planen.

- II. SRD

Nürnberg, 16.06.2005

Vorsitzender

SRD

Ref. V

Schriftführerin

